Schreiben des Herrn Prof. Wolf an den Herausgeber.

Die soeben erschienene Nr. 40 meiner „Astronomischen Mittheilungen“ giebt zum Abschlusse des vierten Bandes derselben kurze biographische Notizen über meinen langjährigen Correspondenten Hofrath Heinrich Schwabe von Dessau, für alle Zeiten berühmt durch seine erste Entdeckung der von mir nachher auf $11\frac{1}{9}$ Jahr mittlerer Dauer bestimmten Sonnenperiode, — und meinen Jugendfreund Staatsrath Gottfried Schweizer in Moskau, bekannt durch seine Cometenentdeckungen, seine Bestimmung der sonderbaren Local-

attractionen in der Nähe von Moskau, etc. Im Weiteren enthält sie eine Fortsetzung des räsonnirenden Verzeichnisses der Sammlungen der Züricher Sternwarte, und tritt namentlich einlässlich über das am Ende des 16. Jahrhunderts von Joost Bürgi construirte Triangular-Instrument ein, von welchem die erwähnten Sammlungen ein von Bürgi's Gehülfen Heinrich Stolle construirtes Exemplar besitzen.

Zürich, den 6. August 1876.

R. Wolf.

Beobachtungen des Planeten (165).

	M. Zt. Leipzig	α app.	l. f. p.	δ app.	l. f. p.
1876 Aug. 12	11 ^h 0 ^m 42 ^s	21 ^h 25 ^m 22.76	8.959 n	—10° 1' 45'' 6	0.886
	14 0 2	16.24	9.277	48.5	0.881
13	11 24 45	21 24 30.67	8.671 n	—10 2 22.5	0.888
	13 7 18	26.71	9.075	25.8	0.885
14	12 1 4	21 23 38.27	8.738	—10 3 4.1	0.888
Grösse 10.5					

C. Bruhns.

Ueber ein kleines Passagen-Instrument von A. Steger jun. in Kiel.

In beiliegender Figurentafel ist in natürlicher Grösse die Zeichnung eines kleinen Passagen-Instrumentes gegeben, welches von dem Mechaniker A. Steger jun. hieselbst kürzlich in mehreren Exemplaren angefertigt ist. Im dritten Bande der „Zeitschrift für pop. Mitth. aus dem Gebiete der Astronomie etc.“ habe ich bereits eine Beschreibung eines solchen Instrumentes gegeben, und hat dieselbe wesentlich Herrn Steger bei der Ausführung zum Muster gedient. Als Abänderungen sind zu erwähnen erstens das Objectiv-Prisma, welches mit ebenen, nicht wie früher vorgeschlagen, mit convexen Kathetenflächen versehen ist, während das Objectiv aus einer achromatischen Linse besteht, und zweitens die Vorrichtung zur Beleuchtung der Fäden, die hier durch einen von einer kleinen Lampe beleuchteten, auf der Hypotenusenfläche des Prismas eingeschliffenen matten Ring bewirkt wird.

Die nähere Einrichtung des Instrumentes ist theils aus oben erwähntem Aufsätze, theils aus der beigelegten Figur zu ersehen, und bemerke ich nur, dass der Einstellungskreis in ganze Grade auf Silber getheilt ist, und der Werth eines Theils am Niveau 15'' im Bogen beträgt. Die Ausführung des mechanischen Theils ist eine sehr sorgfältige und elegante, die Linsen und das Prisma sind aus der optischen Werkstätte von Steinheil & Söhne in München bezogen.

Das Instrument ist in einem polirten Nussbaum-Kasten von 16, 16 und 10 Centimetern Dimensionen verpackt, Sonnenglas, Schraubenzieher etc. sind beigegeben. Der Preis stellt sich auf 150 $\mathcal{M}$, und können Bestellungen in kürzester Zeit ausgeführt werden.

Kiel, den 20. August 1876.

Dr. C. F. W. Peters.

Entdeckung eines Planeten (166).

Depesche aus Washington: Planet (166) entdeckt von Professor Peters in Clinton.

1876 Aug. 10 α 21^h 30^m δ —19° 23' Bew. —10' Grösse 11.

Inhalt:

Zu Nr. 2103. *S. W. Burnham*. Seventh Catalogue of New Double Stars. 225. — *J. F. Julius Schmidt*. Veränderliche Sterne. Athen 1876. 229. — *W. Doberck*. New Elements of σ Coronae Borealis. 233. — *Hugo Gericke*. Kreismicrometer-Beobachtungen kleiner Planeten. 237. — *Wolf*. Schreiben an den Herausgeber. 239. — *C. Bruhns*. Beobachtungen des Planeten (165). 239. — *C. F. W. Peters*. Ueber ein kleines Passagen-Instrument von A. Steger jun. in Kiel. 239. — Entdeckung eines Planeten (166). 239.